

NEUE INKJET-MASCHINEN DIE ROLLE VON CANON IM ROLLENDRUCK

Auf der drupa 2016 will Canon mit der Live-Produktion von Drucksachen im industriellen Massstab beeindrucken. Mit leistungsstarken Rollendrucksystemen will das Unternehmen seine Position im Inkjet-Druck unterstreichen. Dabei wird das brandneue Inkjet-Drucksystem Océ ColorStream 6000 Chroma als weiteres Mitglied der ColorStream-Familie live produzieren, von der bereits 450 Systeme in Europa installiert sind.

Text und Bilder: Canon

Drei Rollen-Inkjet-Systeme will Canon auf dem drupa-Stand erstmals einem breiten Publikum zeigen: die Océ ImageStream 2400 und zwei Linien mit der neuen Océ ColorStream 6000 Chroma. Die erste ImageStream 2400 produziert derweil bei Totem, der grössten Digitaldruckerei in Polen, Bücher in Kleinauflagen. «Wir haben uns eine Reihe von Optionen angesehen. Unsere Wahl fiel auf ImageStream, weil dieses System hohe Qualität und Geschwindigkeit auf gewöhnlichen Offsetpapieren ermöglicht», sagt Michał Rejnowski, Geschäftsführer und Eigentümer von Totem. «Das System hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir konnten unseren Lieferprozess beschleunigen und unsere Produktion flexibler gestalten.» Mit der Maschine kann die Nachfrage nach kleinen Auflagen in hoher Qualität und kurzen Lieferzeiten befriedigt werden. Damit können Totem-Kunden

eine grössere Auswahl an Titeln anbieten, müssen aber nur wenig oder gar keine Lagerbestände führen.

Océ ColorStream 6000 Chroma

Als Highlight wird Canon auf der drupa 2016 die ColorStream 6000 Chroma zeigen, das jüngste Inkjet-Rollendrucksystem für unterschiedliche On-Demand-Produktionen. Die Maschine soll als integriertes System mit dem Stillstandsrollenwechsel Speed Splicer u40 und der Buchblocklösung Libra One des Weiterverarbeitungspartners Tecnaul konfiguriert werden. Dies macht On-Demand-Produktionen von der Rolle zu Buchblocks mit variablen Seitenzahlen und Formaten, Papierwechsel und Wechsel von Doppel- zu Dreifachnutzen im laufenden Betrieb bei Produktionsgeschwindigkeiten bis zu 127 m/Min. möglich. Gefertigt werden hilfsverleimte Buchblöcke, die für die Nearline-Bindung auf dem Tecnaul-Bindesystem Libra 800 vorbereitet sind.

Mit den neuen Chromera-Tinten, die nach Angaben von Canon durch ihre exzellente Farbtreue und einen erweiterten Farbraum neue Möglichkeiten im Akzidenzdruck eröffnen, sei die Maschine für ein breites Spektrum an Druckaufgaben für Direct Mailings, das Verlagswesen und den Werbedruck geeignet. Durch den hohen Pigmentanteil der Tinten würden die Einsatzmöglichkeiten der Maschine erweitert, zumal nun auf ungestrichenen oder Inkjet-optimierten Papieren eine höhere Qualität erzielt würde. Die Chroma-Tinten seien zudem für den Deinking-Prozess geeignet, sodass sich die auf der ColorStream 6000 Chroma erzeugten Produkte problemlos recyceln liessen. Die Océ ColorStream 6000 Chroma ist für Druckgeschwindigkeiten von 48 m/Min. bis 127 m/Min. im Farbmodus ausgelegt. Für Schwarz-Weiss-Anwendungen bietet Canon eine optionale Druckgeschwindigkeit von bis zu 150 m/Min. an. Auf der drupa wird die ColorStream 6000 Chroma in einer zweiten Konfigura-

tion eine Vielzahl von Rolle-zu-Stapel-Anwendungen zeigen.

«Damit setzt die ColorStream 6000 Chroma neue Massstäbe in puncto Farbbrillanz und unterstreicht die Position von Canon als Anbieter von Inkjet-Rollendrucktechnologien mit einem kompletten Portfolio an Maschinen für die Geschäftskommunikation, das Publishing und für Akzidenzanwendungen», sagt **Peter Wolff**, Leiter der Commercial Print Group bei Canon Europe. Dabei baue die neue Druckmaschine auf der ColorStream 3000 und 3000 Z auf und biete makulaturfreie Starts nach Druckpausen sowie eine intelligente Finishing-Schnittstelle. Zugleich ermögliche die Océ HeadSafe-Technologie einen einfachen Wechsel zwischen Schwarz-Weiss- und Farbdruk. Die Qualitäts- und Produktivitätssteigerung ist nach Angaben von Canon auch auf Verbesserungen des Prisma-Workflows und des SRA MP Controllers zurückzuführen, der die neue



Auf der drupa 2016 soll die Océ ColorStream 6000 Chroma als integriertes System mit dem Stillstandsrollenwechsel Speed Splicer u40 und der Buchblocklösung Libra One des Weiterverarbeitungspartners Tecnaul konfiguriert werden.

Adobe Print Engine 3.8 («Mercury RIP») sowie PDF X4-Unterstützung bietet. Alle ColorStream-Modelle unterstützen PDF-, IPDS-, PCL-, PostScript-, TIFF-, ASCII-, LCDS- und Metacode-Datenströme.

Die ColorStream 6000 Chroma soll ab Herbst 2016 an Kunden ausgeliefert werden. In Fortsetzung zu der bisherigen Unternehmensphilosophie bietet Canon seinen Kunden die Möglichkeit, ein Upgrade ihrer ColorStream 3000- und ColorStream 3000 Z-Systeme auf die gleiche Qualität und Funktionalität der ColorStream 6000 Chroma vorzunehmen.

Breites Anwendungsfeld

Peter Wolff betonte im Gespräch mit unserer Redaktion, dass Canon im Bereich Finishing für alle Optionen offen ist. Die Lösung mit Tecna sei vor allem der Tatsache geschuldet, dass beide Unternehmen in unmittelbarer Nähe der Halle 8a platziert seien.



Als zweite Rollenplattform zeigt Canon auf der drupa die Océ ImageStream 2400.

«Die Canon-Rollenmaschinen wie die Produktlinien Océ ColorStream, ImageStream, JetStream und VarioStream sind richtungweisend im industriellen Digitaldruck. Auf der drupa werden wir eine Reihe Anwendungen zeigen, die Anregungen geben sollen – vom klassischen grafischen Gewerbe mit Akzidenzanwendungen über den Transaktionsdruck bis hin zum Verlagsdruck.»

Workflow-Lösungen

Canon wird auch sein Workflow-Lösungsportfolio für Inkjet-Systeme

vorstellen: Die eigens für die Inkjet-Produktionssysteme entwickelte Color Control Suite stellt ein umfassendes Instrumentarium bereit, das eine automatische Bestimmung des Tintenaufnahmevermögens und die Abstimmung zwischen mehreren Drucksystemen oder Druckereien gestattet. Die Software generiert zudem Berichte auf der Basis von Messdaten für langfristige Qualitätstrends, Analysen und Korrekturen. Mit der Color Control Suite bekräftigt Canon nach eigener Aussage das Engagement für das grafische Gewerbe. Farbberater und Farbspezialisten

könnten mit der Software hochwertige ICC- oder DeviceLink-Profile erstellen und die Qualität für jedes Papier optimieren, sodass auch bei unterschiedlichen Papieren eine hohe Farbtreue gewährleistet sei.

Die Proofing-Lösung TrueProof v5.0 verkürzt laut Canon die Herstellungs- und Genehmigungszyklen für neue Anwendungen. Dabei entfielen Kosten, die mit dem Einrichten, mit Stillstandszeiten, dem Verbrauchsmaterial und Arbeitsaufwand für die Herstellung von Proofs auf einer Produktionsmaschine verbunden seien. TrueProof sei aufgrund vielfach geäußelter Kundenwünsche und grosser Nachfrage nach präzisiertem Proofing entwickelt worden. Mit optionalen Modulen für Soft- und Hardproof biete die Software eine ganzheitliche Lösung für Farbproofing-Workflows.

› www.canon-europe.com



TRAF

ENTRÉE

**Preziosen der Gestaltung
für Sie und mit Ihnen
am Tag der offenen Tür
für die Weiterbildung.**

**Samstag, 28. Mai 2016
11–16 Uhr**

**Berufsschule für Gestaltung Zürich
Ausstellungsstrasse 104**

www.medienformfarbe.ch

medien form farbe

Berufsschule für Gestaltung Zürich